

Landkreis Jerichower Land

Der Landrat



Landkreis Jerichower Land – 39281 Burg – Postfach 11 31

Verteiler:
Städte und Gemeinden
des Landkreises Jerichower Land

Landrat

Auskunft erteilt: Herr Burchhardt
Mein Zeichen: **LR 02 12**
Dienstgebäude: Burg, Bahnhofstraße 9
Zimmer-Nr.: 22
Telefon: 03921 949-9001
Telefax: 03921 949-9501
E-Mail: landrat@lkjl.de
Abweichende Sprechzeiten für den o. g. Bereich:

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Datum

31. Juli 2015

Absichtserklärung zur zukünftigen Breitbandversorgung im Jerichower Land

Sehr geehrte Frau Mannewitz,
sehr geehrte Herren Bürgermeister,

ich beziehe mich auf die geführten Vorgespräche und die Sonder-HVB-Sitzung vom 15. Juni 2015. Mit dem Ziel, im Jerichower Land eine zukunftsfeste Breitbandversorgung via Glasfaserkabel bis ins Haus (FTTH - Fibre To The Home) zu schaffen, wurden in den vergangenen Wochen und Monaten Gespräche mit den kommunalen Aufsichtsbehörden im Land, den kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Partnern in der Region geführt.

Aufgrund der überörtlichen Bedeutung der Versorgung mit Breitband hat die Kreisverwaltung die ersten vorbereitenden Schritte begleitet insbesondere die Machbarkeitsstudie und das Markterkundungsverfahren. Wir haben soweit die Koordinierung und Planung des Projektes aktiv gestaltet und mit allen Gemeinden einen intensiven Austausch dazu geführt. Die Erfahrungen der letzten Jahre im Bereich der Breitbandgrundversorgung haben gezeigt, dass ein gemeinsames Vorgehen große Synergiepotentiale mit sich bringen kann. Des Weiteren ist in der Vergangenheit der Wunsch durch die Staatskanzlei und einiger kreisangehöriger Kommunen geäußert worden, dass sich die Landkreise noch stärker in diesem Aufgabenbereich engagieren mögen, um abgestimmte regionale Lösungen bei der Breitbandversorgung auf den Weg bringen zu können.

Es gibt ein Dschungel von Fördermöglichkeiten des Breitbandausbaus und ganz unterschiedliche technologische Ansätze zur Umsetzung. Dabei hat die Diskussion für mich bisher ergeben, dass es im Spiel der freien Marktkräfte in ländlichen Regionen zu keiner weitgehend flächendeckenden Versorgung mit Breitband kommen kann.

...

Sitz:
39288 Burg
Bahnhofstraße 9
Telefon: 03921 949-0
Telefax: 03921 949-9000

Außenstelle:
39307 Genthin
Brandenburger Str. 100
Telefon: 03921 949-0
Telefax: 03921 949-9000

Bankverbindung:
Konto-Nr. 511 007 116
(BLZ 810 540 00)
Sparkasse Jerichower Land
Steuernummer: 103/144/50006
IBAN: DE86 8105 4000 0511 0071 16
BIC: NOLADE21JEL

Homepage:
www.lkjl.de
E-Mail:
post@lkjl.de
E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Allgemeine Geschäftszeiten:
Montag bis Mittwoch: 08:30 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag: 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Die bisherigen Ausbauankündigungen privater Anbieter bestätigen das, diese zielen überwiegend darauf ab, die Leistungsfähigkeit der bestehenden Kupfernetze schrittweise und lokal begrenzt zu verbessern und auf den aktuellen Bedarf punktuell anzupassen.

Ich bin überzeugt davon, dass wir mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes den richtigen Weg gehen, einen zukunftsorientierten Weg. Die Bundesregierung rückt von ihrem ursprünglichen Ausbauziel 50 Mbit immer mehr ab und in den meisten Kommunen wird mittlerweile der Breitbandausbau mit Glasfaser (FTTH) als alternativlos gesehen. Die positiven Rückmeldungen zu diesem Vorhaben und dieser Herangehensweise haben mich dazu bewogen, Ihnen nun einen konkreten Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten. Nach Abwägung vieler Vor- und Nachteile schlage ich die Gründung eines eigenen Zweckverbandes „Breitband Jerichower Land“ vor.

Hierbei kann man sich neben anderen auch gut an den Altmarklandkreisen Salzwedel und Stendal orientieren. Diese haben gezeigt, wie ein solch komplexes Infrastrukturprojekt praktisch umgesetzt werden kann. Der Zweckverband „Breitband Altmark“ hat bereits ein paar Jahre Erfahrung gesammelt und befindet sich bereits in der Umsetzung der ersten Ausbauprojekte. Hier mussten viele rechtliche Hürden genommen werden und viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Entscheidend für den Erfolg war dort und ist auch im Jerichower Land der Zusammenhalt der kommunalen Familie.

Der vorgeschlagene Weg macht nur Sinn, wenn alle kommunalen Partner davon überzeugt sind und in den Gemeinden den notwendigen Rückhalt dafür besitzen. Mit der angehängten Absichtserklärung können alle Gemeinden den politischen Willen zum Ausdruck bringen, die Daseinsvorsorge im Jerichower Land im Bereich Breitbandversorgung zukunftsfest zu gestalten.

Es ist vorgesehen, in einem öffentlichkeitswirksamen Akt die politische Absichtserklärung von allen Partnern gemeinsam unterzeichnen zu lassen, die vorab in Ihren Räten einen positiven Beschluss zu dieser Erklärung gefasst haben. Diese gemeinsame „Unterzeichnung“ soll spätestens im Herbst diesen Jahres vollzogen werden. An dieser Stelle will ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Zweckverband nur eine mögliche Rechtsform der kommunalen Gemeinschaftsarbeit für dieses Vorhaben darstellt. Selbstverständlich erfolgt mit dieser Absichtserklärung noch keine endgültige und rechtsverbindliche Festlegung auf den Zweckverband. Aus den Erfahrungen der Altmark und weiterer Regionen scheint diese Rechtsform, aus den unterschiedlichsten Gründen heraus betrachtet, auch für das Jerichower Land die beste Alternative zu sein. Deshalb wurde der „Zweckverband Breitband Jerichower Land“ in die Formulierung der Absichtserklärung mit aufgenommen.

Ich möchte Sie nun sehr herzlich bitten, in Ihrem Rat eine Beschlussfassung zu der im Anhang beigefügten Absichtserklärung herbeizuführen und mir die Mitteilung zu diesem Beschluss anschließend zeitnah zukommen zu lassen. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn dies bis Mitte Oktober geschehen würde. Für meinen eigenen Zuständigkeitsbereich plane ich die Herbeiführung einer abschließenden positiven Beschlussfassung auf dem nächsten Kreistag am 30.09.2015.

Nach einer positiven Entscheidung aller Gemeinden beabsichtige ich zeitnah eine geeignete Person in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung zu installieren, die sich vollumfänglich dem Thema Breitbandausbau widmet und dann die nächsten Schritte vorbereitet. Für die weiteren technischen Details in dieser Angelegenheit möchte ich Sie bitten, sich bis dahin an die Breitbandexperten des Zweckverbandes Breitband Altmark Herrn Axel Schulz und Herrn Riccardo Ulbrich (Tel. 03901 840-313, info@breitband-altmark.de) zu wenden.

Wir beabsichtigen noch in diesem Jahr mit dem Zweckverband der Nachbarn eine Kooperationsvereinbarung zu schließen. Wir wollen von deren Kompetenzen und Erfahrungen profitieren und damit den Gesamtprozess etwas beschleunigen.

An dieser Stelle möchte ich Sie noch davon in Kenntnis setzen, dass von der Staatskanzlei festgelegt wurde, dass alle Landkreise sich durch zertifizierte Breitbandberatungsunternehmen begleiten lassen müssen, sobald sie auf Fördermittel zurückgreifen wollen. Die Auswahl erfolgte ebenfalls durch die Staatskanzlei. Dem Jerichower Land wurde Ende Juni das Schönebecker Unternehmen „Institut für Informations- und Kommunikationstechnik UG Co. KG (I2KT) zugewiesen. Diese hatten bereits die Machbarkeitsstudie für den Landkreis erstellt.

Mit freundlichen Grüßen



Burchhardt

Anlage